

**ORTHOPÄDIE-TECHNIK**

Offizielles Organ des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik und der internationalen Union der Orthopädie-Techniker und Bandagisten (INTERBOR). Erscheint 12-mal im Jahr. Bezugspreis jährlich Inland DM 179,-, Ausland DM 240, (ggf. Luftpostgebühr DM 55,- Welt, DM 20,- Europa) zzgl. MWSt. Kündigungsfrist: Das Abo gilt zunächst für das laufende Kalenderjahr. Es verlängert sich automatisch um ein weiteres Kalenderjahr (1.1. - 31.12.), wenn es nicht bis 31.10. des laufenden Jahres schriftlich gekündigt wird. ISSN 0340-5591

**HERAUSGEBER:**

Bundesinnungsverband für Orthopädie-Technik  
Postfach 10 06 51, 44006 Dortmund / Reinoldstr. 7 - 9, 44135 Dortmund  
Tel. 0231 / 55 70 50-0  
Fax 0231 / 55 70 50-40

**REDAKTIONSAUSSCHUSS:**

Bernd Hempel, Klaus Dittmer,  
Dipl.-Kfm. Franz Schütte

**WISSENSCHAFTLICHE BERATUNG:**

Prof. Dr.-Ing. U. Boenick  
Prof. Dr. med. G. Neff

**VERLEGER:**

Verlag Orthopädie-Technik  
Postfach 10 06 51, 44006 Dortmund / Reinoldstr. 7 - 9, 44135 Dortmund  
Telefon: 0231 / 55 70 50-50  
Telefax: 0231 / 55 70 50-70.

**REDAKTION:**

Dirk Böcker (verantw.),  
Beate Wiegand M. A., Ursula Sosna,  
Gudrun Brämspe (Anzeigen),  
Kornelia Brandt (Vertrieb)

**ANZEIGENANNAHME:**

Verlag Orthopädie-Technik  
Telefon: 0231/55 70 50-50  
Telefax: 0231/55 70 50-70.

Bei Nichterscheinen infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung bzw. Schadenersatz. Anzeigenschluss: 10. des Vormonats. Verantwortlich in ihrer Gesamtheit für den Anzeigenteil ist die Geschäftsführung des Bundesinnungsverbandes für Orthopädie-Technik, 44135 Dortmund; für den Inhalt der Redaktionsausschuss. Mit Namen gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Ansicht der Redaktion dar, sondern nur die des Verfassers.

**AUTORENHINWEISE:**

Manuskripte sind an den Verlag zu richten, der sie an den Redaktionsausschuss und an die wissenschaftlichen Berater zur Bearbeitung und Entscheidung weiterleitet. In der Regel werden nur solche Aufsätze zur Veröffentlichung angenommen, die noch nicht anderweitig publiziert worden sind. Der Umfang eines Beitrages sollte 8 Schreibmaschinenseiten bei einhalbzelliger Schreibweise nicht überschreiten. Der Titel soll nach Möglichkeit auch in englischer Sprache angegeben werden. Jeder Arbeit ist eine Kurzfassung in deutsch beizufügen, die 10 Schreibmaschinenseiten nicht überschreiten sollte. Die Kurzfassung soll nach Möglichkeit auch in englisch angegeben werden. Die Beifügung der fremdsprachigen Kurzfassungen ist nicht Voraussetzung für die Veröffentlichung. Abbildungen müssen mit Bildunterschriften versehen sein. Literaturangabe werden in alphabetischer Reihenfolge mit Bezugsziffern erbeten. Die Redaktion behält sich im Interesse einer einheitlichen Gestaltung der Zeitschrift Korrekturen in den Manuskripten vor. Weitergehende Hinweise zur Manuskriptgestaltung können vom Verlag angefordert werden. Nachdruck aller Artikel, auch auszugsweise, verboten. - Erfüllungsort und Gerichtsstand: Dortmund.

Druck: Druckerei Schmidt,  
Waltruper Straße 56, 44536 Lünen  
Telefon 02 31 / 87 77 17  
Telefax 02 31 / 87 61 02



# Inhalt

## Editorial

„Vertrauen“ Seite 151

**Standpunkte**  
RSA gleich Einheitsversicherung? Seite 154

## Info

Ablauf der Übergangsfrist für Medizinprodukte  
Trennung von Heil- und Hilfsmittelrichtlinien Seite 155

Schlussstrich unter Vitalus  
Internetpreis des Deutschen Handwerks Seite 156

Warum sich Ulla Schmidt auf Hippokrates besinnt Seite 158

Leserbriefe  
Ausbildungs-Abbrüche Seite 160

## BIV

Branchenreport: Lieferanten- und Servicequalität  
von S. Herburg, B. Wünschmann Seite 161

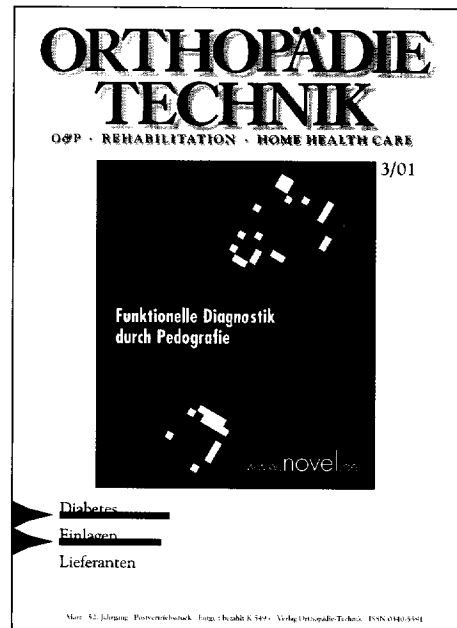
## Einlagen

Postoperative propriozeptive Einlagen  
von L. Jahrling Seite 162

## Diabetes

Ein integriertes Modell für die rechnergestützte Diagnose, Behandlung und Gestaltung von Einlagen für den diabetischen Fuß  
von M. L. Zequera et. al. Seite 166

Die Casting-Technik bei der Behandlung von neuropathischen diabetischen Fußulzera  
von J. G. van Baal, H. A. Manning, R. J. Hissink Seite 170



**Titelfoto:**  
Novel hat die funktionelle Diagnostik mit Hilfe der Pedografie weltweit eingeführt. Emed- und Pedar-Systeme stehen für Qualität und Zuverlässigkeit in der Pedografie. Die Computer-Analyse der Fußform und -funktion unterstützt den Spezialisten bei der Versorgung der Patienten.

„Netzwerk Fuß“ Seite 176

Podologengesetz für mehr Qualität Seite 180

## Messtechnik

Druckmessung in Orthopädie- und Rehatechnik  
von A. Geck Seite 186

## Kurzbericht

Orthopädische Fußschale zum Einsatz in Luftfahrzeugen  
von W. Reichert Seite 192

## Hilfsmittel

Dienstleistungspauschale, Medizinprodukte-Gesetz, Betreiberverordnung, Produkthaftung – Einflüsse auf die Qualität von Rehabilitationshilfsmitteln?  
von R.-D. Weege Seite 196

**Sanitätshaus** Seite 204  
**Berufsbildung** Seite 209  
**Unternehmen** Seite 210  
**Euro** Seite 213  
**Industrieberichte** Seite 216